



AUSBILDUNG FÜR ALLE!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„Wie wird meine Zukunft aussehen?“, fragt ihr euch. Einen Ausbildungsplatz bekommen, das wäre ein guter Start! Doch viele von euch erhalten auf ihre Bewerbungsschreiben eine Absage nach der anderen. Die Arbeitgeber urteilen im Schnellverfahren: „Nicht ausbildungsreif“ und schieben euch den schwarzen Peter zu. In Wirklichkeit fehlen in unserem Land Hunderttausende von Ausbildungsplätzen. Im letzten Jahr erhielten fast die Hälfte aller Ausbildungssuchenden keinen Ausbildungsplatz. Für viele ist die einzige Chance, sich für berufsvorbereitende Bildungsgänge oder für Maßnahmen der Agentur für Arbeit anzumelden.

Das geht auch anders! In unseren Nachbarländern Dänemark und Schweiz sieht es der Staat als Pflicht an, für Ausbildungsplätze zu sorgen. Dort gibt es gleichwertige Ausbildungsangebote an verschiedenen Lernorten: Betriebe, Berufsbildende Schulen, außerbetriebliche Lernzentren. Das sollte auch für unseren Staat eine wichtige Aufgabe sein: Ausbildung für alle zu garantieren. Das sollte für alle – nicht nur für eure Eltern und Lehrer – zur Herzenssache werden.

Ihr habt ein Recht auf eine berufliche Ausbildung.

Wir fordern auch: In einer beruflichen Ausbildung muss es möglich sein, dass Förderangebote gemacht werden: Was jemand gestern noch nicht gelernt hat, kann heute und morgen nachgeholt werden.

Das Gerede von der fehlenden Ausbildungsreife soll doch nur von dem Mangel an Ausbildungsplätzen ablenken. Wir brauchen endlich qualifizierte Ausbildungsplätze für alle. Das schafft niemand im Alleingang. Das Können wir nur gemeinsam machen.

- In vielen Bundesländern werden Wandertage unter dem Motto „Ausbildung für alle“ stattfinden. **Beteiligt Euch! Zeigt, dass es euch gibt! Zeigt, was ihr wollt!**
- **Fordert das Grundrecht auf Ausbildung! Genügend Ausbildungsplätze für alle!**
- **Geht hin zu den Politikern, den Landesparlamenten, den Agenturen für Arbeit.**